

Herrn Bürgermeister  
Dr. Peter-Paul Ahrens

Auskunft erteilt: Hartmut Sonderhüsken  
Corunnastr. 4  
58636 Iserlohn  
Tel: 02371 217 2850  
Email: hartmut.sonderhuesken@sih-  
online.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

12.11.2014

### Anfrage der UWG-PIRATEN Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn zum Grünschnitt in unserer Stadt v. 03.09.2014

Sehr geehrter Herr Dr. Ahrens,

zur Anfrage der UWG-.PIRATEN-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn „Grünschnitt in unserer Stadt“ vom 03. September 2014 nimmt der SIH wie folgt Stellung:

Die einzelnen Punkte in diesem Schreiben nehmen Bezug auf die jeweiligen Punkte des Schreibens der Fraktion

- Hinweise aus der Bürgerschaft werden vom SIH grundsätzlich gerne entgegen genommen.  
Der SIH versteht sich als Dienstleister für die Belange der Bewohner der Stadt Iserlohn und versucht, dort zu helfen, wo es machbar und gerechtfertigt ist..  
Eine Notwendigkeit von Bürgermeldungen ist nicht gegeben.  
Die Punkte, an denen tatsächlich aus Gründen der Verkehrssicherheit geschnitten werden **muss**, sind dem SIH sehr wohl bekannt und sie werden in erforderlichem Umfang bearbeitet.  
Leider erleben wir im alltäglichen Umgang mit Bürgeranregungen, dass in vielen Fällen ein mit den finanziellen und personellen Ressource des SIH, sowie den rechtlichen Gegebenheiten nicht korrespondierendes Anspruchsdenken hinter den Wünschen steht. Dieses zu befriedigen ist der SIH nicht in der Lage und es ist auch de facto nicht seine Aufgabe.  
Im Gegenteil werden hier mit der Recherche und Abarbeitung Ressourcen gebunden, die an andere Stelle fehlen.
- Die Pflegearbeiten des SIH unterliegen klaren Revierzuständigkeiten und Pflegeplänen. Anders wären die vielfältigen Aufgaben überhaupt nicht koordinierbar. Selbstverständlich sind hier entsprechend der Flächenbeschaffenheit auch Pflegeintervalle festgelegt.  
In Jahren wie diesem mit stark überproportionalem Wuchs müssen allerdings die Pflegepläne zugunsten von verkehrssicherheits-relevanten Maßnahmen aufgebrochen werden.



Der SIH hatte in 2014 an vielen Stellen einen 2- bis 3-fach höheren Aufwand zu verzeichnen, als in 'normalen' Jahren.

Hierfür können aus Kostengründen keine personellen Ressourcen vorgehalten werden.

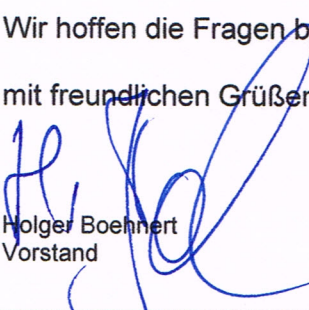
Es erfolgt dann eine Fokussierung auf die Verkehrssicherheit.

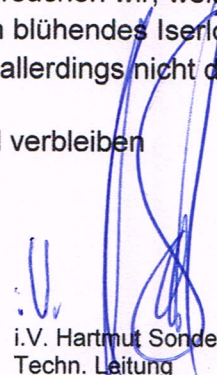
Wenn hier mehr gewünscht ist, muss der finanzielle Spielraum des SIH erhöht werden.

- Die Straßen der Stadt Iserlohn werden rechtskonform auf Verkehrssicherheit kontrolliert. Zum Bild im IKZ erlauben wir uns den Hinweis, dass sich die Situation vor Ort wesentlich undramatischer dargestellt hat, als es die Perspektive des Fotos vermittelt hat.  
Der Bereich wurde turnusmäßig bearbeitet.
- Die Kapazitäten des SIH erlauben keine derart diffizile Pflege.  
Flächen, wie die angesprochenen werden normalerweise einmal jährlich in Gänze bearbeitet. Dies ist der Wirtschaftlichkeit geschuldet und in Jahren mit normalem Zuwachs absolut ausreichend.  
Ausgenommen hiervon sind selbstverständlich verkehrssichernde Maßnahmen.
- Wie an anderer Stelle auch, hat der überdurchschnittliche Wuchs zu Behinderungen z.B. auch am dortigen Radweg geführt, so dass bis zum turnusmäßigen Schnitt mehr Grün Gelegenheit hatte, in die Trasse zu wachsen. Punktuell und zwischendurch an allen Stellen zu reagieren erlauben die Kapazitäten des SIH jedoch nicht.
- Der Werner-Jacobi-Platz wurde vom SIH allein in 2014 mit einem Einsatz von ca. 160 Stunden gepflegt.  
Die gemachte Aussage können wir somit nicht bestätigen.  
Es sei der Hinweis erlaubt, dass der Platz keinerlei Relevanz hinsichtlich Verkehrssicherung hat und damit selbstverständlich diesen Prioritäten möglicherweise untergeordnet wird, vor allem bei vegetationstechnischen Bedingungen wie 2014. Der Platz steht zwar auf Grund seiner Lage am Rathaus im Fokus. Leider können wir bei Kapazitätsengpässen hierauf nicht immer Rücksicht nehmen.
- Das Fehlen von Blühaspekten im Stadtbild ist allein dem Kostendruck geschuldet. Die Unterhaltungskosten für Wechseelpflanzungs- oder Staudenflächen liegen um ein Mehrfaches über denen von Dauerbepflanzung.  
Der Kompromiss im Stadtgebiet Iserlohn sind die sehr gut angenommenen Wildblumen-Ansaaten. Dieses Thema versuchen wir, weiter aufzunehmen.  
Der SIH würde gerne wieder mehr für ein blühendes Iserlohn tun. Dies ist vor dem Hintergrund der finanziellen Ausstattung allerdings nicht darstellbar.

Wir hoffen die Fragen beantwortet zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

  
Holger Boehnert  
Vorstand

  
i.V. Hartmut Sonderhüsken  
Techn. Leitung